

# Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,  
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

## Kapitel 52: Alles eine Frage der Kooperation Teil 2

"Sieh mich nicht so an!" zische ich.

Naja, genau genommen raune ich die Worte vielmehr und das auch mehr entschuldigend als wütend. "Ich kann nichts dafür! Diese ganze Nummer... Ich hab gleich gesagt, dass das nur Ärger geben wird, aber dass so was passieren würde... Als ob ich nicht schon genug Aufregung hätte."

Ich schüttele den Kopf und mein Haar fliegt wie wild durch die Luft. Ein paar Strähnen pieksen mir ins Auge, aber das juckt mich gerade gar nicht. "Echt!" fahre ich fort wobei ich mich zwingen muss, meine Tonlage etwas zurückzuhalten. Schließlich muss ja nicht jeder hören, was hier gerade ab geht. Das würde auch echt noch zu meinem Glück fehlen!

"Und überhaupt! Ich meine, eigentlich sollte meine größte Sorge sein, was heute Nacht passieren wird, falls was passiert. Naja, ich weiß es ja nicht. Also, ob... und wenn ja was... und... ach, verdammt..."

Ich kicke mit meinem Fuss ein paar Kieselsteinchen vor mir in Richtung Garten, dann trifft mich sein Blick. Selbst im Halbdunkeln leuchten seine Augen immer noch... irgendwie *schön*.

"Reiß dich zusammen, Wheeler!" befiehlt er mir nachdem ich meine Tirade erst einmal beendet habe und ich halte unverzüglich in meinen Bewegungen inne. Kaiba verdreht leicht die Augen und ich glaube, er seufzt auch. Zumindest klingt es als würde er das tun. Ich werfe ihm einen unsicheren Blick zu und in dem Moment wird mir auch schon klar, was ich da mal wieder von mir gegeben habe.

Warum zum Teufel hat eigentlich keiner Erbarmen mit mir?

Also echt jetzt. Meine Gesichtsfarbe könnte von nun an wirklich ein Dauerrot bleiben, wenn man es richtig bedenkt. Meine Wangen brennen schon wieder und ich schlucke verlegen, doch Kaiba scheint nicht näher auf meine Worte eingehen zu wollen.

Zumindest nicht auf den letzten Teil. Einen Augenblick mustert er mich schweigend und natürlich sieht man ihm keineswegs an, was gerade in ihm vorgeht.

Aber mal unter uns, in diesem Moment würde ich das auch gar nicht wissen wollen.

"Ich hätte wissen müssen, dass es mir nur Ärger einbringt, mich mit dir abzugeben." höre ich ihn schließlich sagen und auch wenn seine Worte mich im ersten Augenblick doch etwas schmerzlich treffen, ist sein Tonfall alles andere als sauer. Ok, er klingt unterkühlt wie immer, aber bei weitem nicht so scharf wie vorhin als er mit Duke geredet hat. Er schüttelt erneut leicht den Kopf. "Nun, Devlin hat in dem Fall wohl ausnahmsweise einmal Recht." meint er dann und sein Tonfall verrät deutlich, dass es ihm keineswegs gefällt, Duke Recht geben zu müssen und ehrlich gesagt, ich weiß auch nicht so genau was er eigentlich meint. Immerhin hat Duke eine Menge gesagt. Aber ich hüte meine Zunge, nachzufragen.

Kaiba bedenkt mich mit einem schwer zu definierenden Blick. "In diesem speziellen Fall kommen wir wohl um eine Zusammenarbeit nicht herum, zumindest sofern wir gedenken die ursprünglich geplanten Aktivitäten auch in Hinblick auf diese neue Sachlage durchzuführen." erklärt er mir und ich gebe ein ziemlich ratloses "Hä?" von mir, worauf er erneut die Augen verdreht. "Was durchführen?"

Mit seinen schlanken, graziilen Fingern massiert er für einen Moment seine Schläfen.

"Was ich damit sagen will ist, da Devlin und Bakura wie es aussieht nach wie vor daran denken..." Er macht eine undefinierbare Geste mit der Hand, aber ich schätze, dass soll genau das ausdrücken, was ich in schrecklichen Bildern immer wieder und wieder vor meinem geistigen Auge ertragen muss. "Und wir beide..." Wieder diese kleine Geste mit der Hand. Ich schlucke, presse aber die Lippen sofort so fest aufeinander, dass mir jetzt keine dämliche Frage raussprudeln kann. "Nun, dann werden wir vier, um diese ganze Sache noch zu einem profitablen Abschluss zu bringen, in diesem besonderen Fall ausnahmsweise kooperieren müssen."

"Ähm... ja." Ich kratze mir unsicher am Kopf.

Ok, im Grunde hat er damit nur - auf seine, doch etwas komplizierte, Art - zusammengefasst was Duke eben vorgeschlagen hat. Er meinte ja auch, dass wir zusammenarbeiten müssten, wenn wir aus der Lage nun noch das Beste rausschlagen wollen. Ich schätze, dass meint er mit *profitablem Abschluss*, sicher bin ich allerdings nicht.

Langsam glaube ich wirklich, dass ich ein Lexikon für Wirtschaftsbegriffe brauche. Irgendwie habe ich wieder einmal das Gefühl, dass ich nichts geistreiches in seiner Gegenwart von mir geben kann und auch nur die Hälfte wirklich verstehe, was er da von sich gibt.

Warum muss der Kerl sich aber auch immer *so* ausdrücken? Ist ja nicht so, dass er mich noch groß beeindrucken müsste, oder?

Genau genommen wäre es sogar wesentlich beeindruckender, wenn er sich mal wie

ein normaler Junge in seinem Alter ausdrücken würde.

"Ähm... ok."

Toll, Joey, auch nicht gerade ein begnadeter Kommentar zu der kaiba'schen Ausführung zur Lage der Nation.

"Naja, wenn wir es schaffen zusammenzuarbeiten, dann..." Ich halte kurz inne und kratze mir am Kopf.

Oh, da kommt mir ein genialer Einfall. Ha! Ab und an ist es doch ganz gut, dass nichts in der Glotze kommt und ich mir dann beim Dösen so was wie die "Börse am Mittag" ansehe. Eine Sendung, die sich wirklich gut zum einschaften eignet. Kann ich wirklich nur empfehlen!

"...müssen die Aktien ja nicht unbedingt fallen."

Ich lächele Kaiba vergnügt über meine geniale Wortwahl an. Den Spruch habe ich in der Sendung gehört. Wenn die Aktien fallen ist das nämlich schlecht, das heißt es wird weniger Profit gemacht und so was hat er ja gemeint, auch wenn es hier ja nicht um Geld geht, aber das ist sicher nur mal wieder als Metamorphose gedacht und das kann Joey Wheeler schließlich auch.

Kaiba beäugt mich einen Moment regungslos. Dann meint er mit einem leichten Zucken um die Mundwinkel: "Wheeler, du bist ein Dilettant." Ich grinse ihn noch eine Spur breiter an. "Ähm... danke." entgegne ich etwas verlegen, auch wenn ich nicht weiß, was das sein soll, aber ich bin sicher, dass es nichts mit der vierbeinigen Rasse zu tun hat. Da kenn ich mich nämlich aus. Einmal abgesehen davon, dass er mir schon sämtliche Synonyme für "Hund" an den Kopf geworfen hat, habe ich das auch nachgelesen und an Dilettant kann ich mich nicht erinnern.

Folglich...

Ich lächele Kaiba immer noch etwas verlegen an als Bakura aus dem Nichts erscheint.

"Die Glücksbärchis laufen gerade auf." erklärt der Dieb knapp und Kaiba nickt. "Duke ist schon am Eingang. Also bleibt es bei unserem Plan?" Die Frage ist an den Eisklotz gerichtet.

Ach ja, der Plan.

Sofern man es überhaupt als solchen bezeichnen kann.

Naja, ich muss jedenfalls zugeben, dass Duke sehr vorausschauend denkt. Er gab nämlich nach Tristan's überraschendem Anruf zu bedenken, dass die Zwei dann wohl so lange bleiben würden bis auch Duke und ich zu gehen gedenken, da wir ja auch mit Tristan's Auto hier sind und es auch das praktischste für uns vier wäre, zusammen zum Haus zu fahren. Und Tea und Tristan denken immer so. Pragmatisch halt.

Also hat Duke vorgeschlagen es eben so zu halten und in Anbetracht dessen nicht zu lange hier auf der Feier zu bleiben. Ein Stündchen müsste seiner Meinung nach genügen. Dann meinte er, dass Bakura zusammen mit Kaiba zum Haus fahren sollten, wo der Dieb dann zu Duke ins Zimmer steigen würde, während ich mich durch eben dies davon stehle, um mit Kaiba zurückzufahren.

Ja, ja, so gesehen, alles etwas konfus, aber welche andere Möglichkeit gibt es denn noch? Sogar Kaiba leuchtete Duke's Vorschlag ein. Allerdings protestierte er dagegen, zusammen mit Bakura auf dem Motorrad zum Haus zu fahren. Ok, die Vorstellung ist auch... naja, seltsam. Und es hat mich auch echt überrascht, dass der Dieb sogar bereit war, Kaiba sein Motorrad für die Rückfahrt zu leihen. Wobei... so überraschend ist es auch wieder nicht. Immerhin weiß er ja, dass Kaiba es ihm zehnfach zurückerstatten könnte. Davon abgesehen hat er ja auch einen Führerschein.

Aber auch hier wusste Duke den Eisklotz zu überzeugen. Ein Motorrad ist einfach unauffälliger. Ein Punkt, der auch Kaiba eingeleuchtet hat. Wer letztlich fahren würde, wurde aber nicht eindeutig geklärt und ich schätze, dass es in dem Punkt noch eine kleine Debatte geben wird.

"Es bleibt dabei." erwidert Kaiba nach kurzem Zögern und der Dieb grinst zufrieden. "Na dann, Hündchen, geh mal zu dem Kater." meint der Weißhaarige an mich gewandt, aber ich rühre mich nicht gleich. Ich werfe Kaiba einen fragenden Blick zu. "Was werdet ihr tun?" will ich wissen. Der Punkt war bei Duke's Ausführungen unberührt geblieben.

So gesehen kann Kaiba ja ohne Probleme auf der Party abhängen. Er ist ja auch eingeladen. Ob es sich für ihn lohnt, für eine Stunde in sein Hotel zu fahren, weiß ich nicht. Und was Bakura anbelangt, der sollte sich im Grunde nirgendwo hier blicken lassen.

Bakura grinst mich wieder mit diesem unverschämten Blick an. "Naja, vielleicht testen der gute, alte Kaiba und ich einmal wie gut wir harmonieren." entgegnet er anzüglich und ich funkele ihn giftig an. Leider ohne irgendeine Wirkung damit zu erzielen. Bakura lacht lediglich und meint an Kaiba gewandt: "Uhi... die Vorstellung scheint deinem Wauwau nicht zu behagen!"

"Duke sicher auch nicht!" zische ich den Dieb wütend an und will gerade noch eins drauf setzen als Kaiba ungerührt sagt: "Hier sind viele Menschen. Es wird sicherlich möglich sein, Gardner und Taylor auszuweichen. Ich werde noch mit dem einen oder anderen Geschäftspartner reden, dann kann ich die Zeit wenigstens sinnvoll nutzen."

Ich nicke.

"Sinnvoll?" Bakura verdreht die Augen und erntet einen missbilligenden Blick von Kaiba. "Na, ich schätze nach diesem Wochenende wirst sogar du wissen, dass es sinnvollere Beschäftigungsmöglichkeiten gibt als so ein langweiliges Geschäftsgelaber."

Nun verdrehe auch ich die Augen, werfe Kaiba noch einen kurzen Blick zu und schicke mich dann an, zu Duke zu gehen.

Mann, mussten Tea und Tristan diese glorreiche Idee haben? Echt jetzt. Ich mag die Beiden ja sehr, aber sie haben neuerdings wirklich nen Hang dazu, mich in unnötige Schwierigkeiten zu bringen.

Wäre Duke bloß nie auf diese geniale Idee gekommen!

Ich fluche gerade noch leise vor mich in als ich plötzlich Tea´s Stimme vernehme. "Da ist ja unser Wuschel" ruft sie vergnügt aus und ich weiß, wenn ich Duke jetzt ansehen würde, dann grinst er mich an. "Ach, Joey, guck doch nicht so finster. Der Kosename passt so gut zu dir. Du bist aber auch wirklich süß." Tea wuschelt mir liebevoll durch´s Haar und auch Tristan strahlt mich an wie ein Honigkuchenpferd. Noch immer vermeide ich es Duke anzusehen, aber erneut rufe ich mir in Erinnerung, dass er mir die Nummer noch büßen wird.

Oh ja, meine Rache wird unerwartet kommen und grausam sein.

Warte nur, Duke Devlin! Ich schwör´s dir bei meinem Rotauge!

"Sag solche Dinge nicht in der Öffentlichkeit!!" ermahne ich Tea, die mich einen Augenblick mit großen Augen ansieht. "Solche Dinge?" fragt sie tatsächlich nach und ich verdrehe die Augen. "Er meint, dass es ein Mann normalerweise nicht mag, wenn man ihn als süß bezeichnet. Besonders, wenn andere das mitanhören können." erklärt Tristan seiner Freundin und ich nicke meinem Kumpel dankbar zu. "So sieht´s aus!" verkünde ich, das Wuschel-Thema mal ganz beiseite schiebend.

Tea schüttelt leicht den Kopf. "Ich weiß gar nicht was ihr Jungs gegen dieses Wort habt!" meint sie dann weiter und schenkt Tristan einen zuckersüßen Blick. "Dir sage ich doch auch, dass du süß bist... zum anbeißen süß sogar."

Ich weiß nicht woran es liegt, vielleicht an ihrem Blick, aber anstatt verlegen zu erröten sieht Tristan, mein alter Kampfgenosse, das Mädchen verliebt an und naja, ich schätze mal für Tea sieht er gerade wirklich zum anbeißen aus. Für mich macht er lediglich einen stark verpeilten Eindruck. Man könnte meinen, dass er unter Drogen steht, so glasig wie sein Blick ist und zum unzähligsten Male frage ich mich, wie Tea das hinbekommen hat.

Ich meine, aus Tristan, dem selbsternannten Checker, *Tristan-Bärchen* zu machen.

Erstaunlich und erschreckend.

Und komisch.

"Hey, ich hoffe wir haben euch mit unserer spontanen Idee nicht überfahren." höre ich Tea an Duke gewandt sagen und nun sehe ich den Schwarzhaarigen doch an. Er lächelt Tea charmant wie immer an. "Natürlich nicht." entgegnet er und es klingt dermaßen überzeugend, dass sogar ich es ihm glauben würde, wenn ich es nicht besser wüsste.

"Ich find´s toll, dass ihr hier seid. So können wir doch etwas mehr Zeit miteinander verbringen als gedacht."

Mann, er hat es aber echt mal drauf. Direkt gemeingefährlich der Kerl.

"Dann bin ich ja beruhigt." Tea lächelt erleichtert und ich lächlele gequält. Leider fällt mir das Ganze im Gegensatz zu Duke nicht ganz so leicht, doch zum Glück scheint der Umstand, sowohl Tea als auch Tristan vollkommen zu entgehen.

"Mann, hier ist ja echt ne Menge los." bemerkt Tristan und sieht sich erneut um. "Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Leute da sein würden. Apropos... Habt ihr den Großkotz schon gesehen?" Sein Blick wandert von mir zu Duke und ich bin erleichtert als der Schwarzhaarige antwortet. "Nein, bislang noch nicht." meint Duke ohne mit der Wimper zu zucken und Tristan nickt. "Na, wahrscheinlich sind solche Aktivitäten auch nichts für ihn. Zudem würde die Zimmertemperatur auch rapide sinken." Er zwinkert mir zu.

"Wie wär´s mit was zu trinken?" fragt Duke und ich bin ihm dankbar dafür, dass er von dem Thema Kaiba erst einmal ablenkt. Sowohl Tristan als auch Tea nicken und einen Moment später haben wir auch alle schon ein Glas in der Hand und ich stürze die bitter schmeckende Flüssigkeit gierig runter. Tea wirft mir einen kritischen Blick zu. "Nicht so schnell, Joey! Sekt trinkt man langsam."

Ich erwidere nichts.

Natürlich hat sie Recht, aber wir befinden uns in einer Ausnahmesituation. Zudem muss ich auch nicht fahren. Den Job hat Tristan jetzt am Hals, inklusive einem Sektglas mit O-Saft. Und überhaupt, nach all der Aufregung, die hinter mir liegt und die auch noch vor mir liegt, habe ich es mir verdient ein Gläschen zu trinken. Oder zwei.

Eine Weile stehen wir einfach nur rum und reden über belangloses Zeug. Ich überlasse das Reden überwiegend den anderen und sehe mich nur hin und wieder ein wenig verstohlen um. Von Kaiba ist nichts zu sehen. Ob er sich wirklich unter die Leute gemischt hat? Ich bezweifle, dass er mit Bakura abhängt.

Tea erzählt gerade etwas von einem Mädchen aus ihrem Tanzkurs als Tristan mich in den Arm zwickt. "Au! Was soll das?" frage ich und er deutet mit dem Kopf in eine bestimmte Richtung. "Er ist doch hier." verkündet mein Freund und ich muss den Kopf nicht einmal drehen, um zu wissen wen er meint. Toll, soviel zum Thema "Unter die Leute mischen". Ich hätte dem Penner gleich sagen können, dass er immer und überall auffällt. Nicht zuletzt, weil er die meisten Leute überragt.

"Wow... er ist ja richtig chic." bemerkt Tea, die nun auch aufmerksam geworden ist. "Also, man kann sagen was man will, aber Anzüge stehen ihm."

Duke nickt. "Mit seinem ultracoolen Ich-widerstehe-der-Erdanziehungskraft-Mantel würde er hier auch rausstechen wie ein Flamingo im Frack." lacht der Schwarzhaarige und Tristan stimmt ein. "Dieser Mantel wird mir immer ein Rätsel sein." stimmt er Duke zu und aus den Augenwinkeln nehme ich wahr, dass es in seinen Augen

gefährlich aufblitzt. "Was meint ihr, ist er in Begleitung? Sieht nicht so aus, oder? Mann, er guckt so finster wie eh und je. Sonderlich zu amüsieren scheint er sich nicht."

"Wahrscheinlich ist er nur wegen den Geschäftskontakten hier." meint Duke und nippt an seinem Glas. Im Gegensatz zu mir wirkt er vollkommen entspannt. Mein Herzschlag dagegen hat sich massiv beschleunigt und Tristan's nächste Worte bringen mein Herz dann auch fast zum Stillstehen.

"Sollen wir mal rüber zu ihm?" fragt er ernsthaft. Ich starre ihn entgeistert an. "Hakt's dir?" entfährt es mir fassungslos, aber Tristan zuckt nur mit den Schultern. "Naja, ich meine ja nur... Hallo sagen. Keine Ahnung."

Ich schüttele den Kopf. "Auf keinen Fall!" erkläre ich entschieden und wende mich hilfeschend an Duke. Also echt jetzt, wenn ich nicht wüsste, dass Tristan nur O-Saft getrunken hat... Scheint als hätte er heute Abend wirklich nur grandiose Einfälle.

Tea ist auch nicht unbedingt eine Hilfe. "Höflich wäre es zumindest." meint sie vage und ich frage mich, ob die Beiden den Verstand verloren haben. Ich will auch gerade schon dazu ansetzen so was in der Art zu fragen, meine Hände wirbeln sogar schon los und ich hole tief Luft, als Duke ruhig sagt: "Ich glaube nicht, dass Kaiba darauf Wert legt."

Tristan nickt. "Vermutlich nicht. Dem ist so was ja egal." stimmt er Duke zu und ich will fast schon wieder erleichtert ausatmen als er noch hinzufügt: "Aber wir könnten ihm ein wenig auf den Zahn fühlen. Ich meine, in Sachen Bakura."

Ich runzele verständnislos die Stirn. Zumindest glaube ich, dass ich das tue. Vermutlich starre ich Tristan einfach nur an. Wobei glotzen zutreffender sein dürfte.

Er lacht. "Na, meine Idee von vorhin." erinnert er uns als ob ich das hätte vergessen können. "Tea und ich habe eben noch ein wenig darüber nachgedacht." Er blickt kurz zu seiner Freundin, die bestätigend nickt. "Und ich glaube, es könnte wirklich funktionieren. Bakura und Kaiba meine ich." Tristan's Blick ist dermaßen ernst, dass ich keinen Zweifel daran hege, dass er genau das meint, was er da von sich gibt. "Und mal ehrlich, was könnte besseres passieren?"

Als keiner von uns etwas erwidert, fährt Tristan leise fort: "Wenn die Beiden zusammen wären, hätte Joey seine Ruhe vor dem Dieb, Ryou müsste sich auch nicht mehr mit dem Verrückten rumschlagen und Kaiba hätte so was wie einen zwischenmenschlichen Kontakt. Drei Fliegen mit einer Klappe, wenn man so will."

Ich will gerade die Hand heben, um meinem Kumpel ein eindeutiges Zeichen auf seine Ansprache zu geben, doch da meldet Duke sich schon zu Wort und ich halte schlagartig in meiner Bewegung inne. "So gesehen keine schlechte Idee, aber mal ernsthaft... wie zum Teufel würdest du das anstellen wollen? Kaiba hat nichts für andere Menschen übrig und Bakura..." Duke hält inne und ich vermute, er weiß nicht so recht wie er den Satz beenden soll ohne etwas abwertendes über seinen Dieb zu sagen. Nicht, dass Kura damit ein Problem hätte, aber Duke ist ja darauf aus, den Dieb in ein besseres Licht zu rücken.

Ich nicke heftig. "Genau!" stimme ich dem Kater zu. "Die Beiden kriegst du nicht zusammen, da kannst du machen was du willst, Trist. Und ich geb dir den gutgemeinten Rat auch gar nicht weiter darüber nachzudenken. Sonst landet ihr noch im Schattenreich oder auf ner Müllhalde! Keiner der Beiden wäre sonderlich begeistert von..."

Aber Tristan scheint weder auf meine Worte noch die von Duke wirklich einzugehen. Er betrachtet weiterhin Kaiba aus der Ferne und murmelt leise: "Man müsste es nur richtig anstellen..."

Ich stöhne genervt auf und auch Duke seufzt. "Mal im Ernst, Leute." verteidigt sich Tristan angesichts unserer vehementen Ablehnung für seinen Plan. "Mit der richtigen Strategie... Wer hätte denn zum Beispiel gedacht, dass ihr beide mal ein Paar werden würdet? So gesehen ist nichts unmöglich!!"

Diesen Tonfall kenne ich von Tristan.

Genauso enthusiastisch klang er vor seinem ersten richtigen Date mit Tea. Als habe er irgendeine Mission. Mann, hat der mich damals aufgeregt mit seinem Gelaber. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie sehr der gute, alte Tristan da neben der Spur war. Laberte etwas von einem Parzi-dings-bums und dem heiligen Gral oder so. Keine Ahnung, ich erinnere mich nicht mehr so genau. Ich habe ihm allerdings auch nur beiläufig zugehört.

Das Gerede war ja auch nicht zu ertragen.

Und genauso klingt er jetzt auch. Zudem hat sein Blick so was manisches.

Ich wende mich Tea zu und hoffe, dass wenigstens sie vernünftig ist. "Das bringt nur Ärger." erkläre ich ihr ernst und auch Duke nickt. "Ich glaube auch nicht, dass es keine gute Idee wäre, sich da einzumischen. Wenn es sein soll, dann werden sich die Dinge schon fügen wie sie sich fügen sollen."

Na, wenigstens jetzt ist Duke mal vernünftig und unterstützt mich. Ist ja schließlich auch in seinem Interesse. Noch mehr Chaos können wir auch wirklich nicht gebrauchen. Diese Nummer heute Nacht wird schon verrückt genug werden.

Andererseits... bislang haben wir schon eine Menge unsinniges Zeug unternommen. Alleine wenn ich an Bakura's Einbruch bei Tea denke, könnte ich mich wieder wegschießen. Die Vorstellung ist einfach zu köstlich. DAS war Entertainment pur. Und Gott, wenn Tea das wüsste...

Ich spüre wie ich wieder zu grinsen anfangen und für einen Moment schwindet sogar mein Unbehagen. Doch dann höre ich Tristan verkünden: "Ich geh jetzt mal zu ihm rüber!"

"NEIN!" rufe ich entsetzt aus und die Leute um uns, blicken fragend zu mir rüber. Ich lächle entschuldigend und wende mich wieder Tristan zu. "Lass den Scheiß, Tris."

ermahne ich meinen Kumpel. "Ach Joey, entspann dich doch. Wir sagen nur mal Hallo." entgegnet Tea und ich ahne, dass ich die Zwei nicht werde aufhalten können. Auch Duke wirkt ziemlich ratlos.

"Ihr kennt doch Kaiba!" fahre ich aufgebracht fort. "Der legt keinen Wert darauf, dass einer von uns ihn begrüßt. Er wird nur wieder irgendwas fieses von sich geben und..." Ich rudere hilflos mit den Armen und hoffe inständig, dass die Beiden endlich mal wieder zur Vernunft kommen. Sie kennen Kaiba doch schließlich. Er hat oft genug kundgetan was er von dem Kindergarten hält. Das können sie doch unmöglich vergessen haben.

Duke nickt zustimmend, aber Tristan scheint fest entschlossen und setzt sich auch bereits in Bewegung, ohne weiter auf meinen Einwand einzugehen als Bakura aus dem Nichts auftaucht und sich vor ihm aufbaut.

"Oh, wen haben wir denn da?" fragt der Dieb mit einem süffisanten Lächeln. Er beäugt belustigt die überraschten Gesichter von Tea und Tristan und zwinkert mir kurz zu. "Wenn das nicht eine gelungene Überraschung ist! Mit Duke und Joey habe ich ja gerechnet, aber dass ihr beide..." Bakura klatscht kurz vergnügt in die Hände.

Sowohl Tea als auch Tristan brauchen scheinbar einen Moment, um das Auftauchen des Diebes zu verkraften und auch Duke wirkt mehr als überrascht, dass Bakura sich zu uns gesellt hat. Keine Ahnung was dieser Irre jetzt wieder vor hat, aber irgendwas hat er vor. Das schließe ich nicht nur aus seinem spöttischen Grinsen.

"Was machst du denn hier?" fragt Tristan schließlich und macht dabei einen ziemlich verdatterten Eindruck.

Bakura zuckt mit den Schultern. "Ich nehme an das Gleiche wie ihr." erwidert der Weißhaarige lässig. Tristan blinzelt und sein Blick wandert verständnislos zu Tea, die ebenfalls einen recht ratlosen Eindruck macht, sich aber wesentlich schneller wieder fängt als ihr Bärchen. "Mit dir hätten wir hier nun wirklich nicht gerechnet." bemerkt sie und wendet sich kurz an Duke. "Wie kommt es, dass du hier bist? Das ist doch eigentlich eine Veranstaltung für..."

Bakura nickt. "Branchenleute?" unterbricht er sie sanft. Tea nickt und Bakura grinst. "Nun, ich nicht alleine hier." meint der Dieb weiter und in seinen Augen leuchtet es gefährlich auf.

Oh, ich ahne, was nun kommen wird. Oh ja, ich ahne Schreckliches und das Schlimmste daran ist, dass ich mir sicher bin, dass Bakura diese Situation mehr als nur genießt. Für ihn ist das hier das reinste Vergnügen.

"Mit wem bist du denn hier?" will Tristan irritiert wissen und für den Bruchteil einer Sekunde sieht es aus als würde Bakura die Zehne fletschen.

"Na, mit Kaiba." erklärt der Dieb mit einem triumphierenden Grinsen.